

Tabu

Roger Cicero

Wir wollten nur was trinken,
Plötzlich war'n wir hier.
Auf dem Nachttisch steht ein Foto
Von ihm und dir.
Er scheint mich zu fixieren,
Seit du dich ausgezogen hast
Und ich Verräter liege hier an seinem Platz.
Ich hab ihn dir damals vorgestellt,
Als wir wieder essen war'n.
Ich lies mit dir nichts unversucht,
Doch du bist mit ihm gefahr'n.
Ich ging zitternd in den Regen,
Um meine Wut hinauszuschrei'n.
Doch er war und bleibt für mich der beste Freund. Und wenn ich euch seh',
Tobt ein Sturm durch meinen Bauch.
Es brennt mir der Kopf
Und mein Gefühl steht auf'm Schlauch.
Mein Herz schlägt auf den Tisch
Und schreit: Ich will sie, immer zu.
Doch du bist für mich tabu. Ich storniere diesen Marathon
Zentimeter vor dem Ziel.
Ich hätte dich fast angefasst,
Das ist ein Scheißgefühl.
Sieh zu, dass du das hinbekommst,
Ab jetzt gibt's nur noch euch.
Auch, wenn ich es jetzt besser weiß,
Da muss ich durch. Und wenn ich euch seh',
Tobt ein Sturm durch meinen Bauch.
Es brennt mir der Kopf
Und mein Gefühl steht auf'm Schlauch.
Mein Herz schlägt auf den Tisch
Und schreit: Ich will sie, immer zu.
Doch du bist für mich tabu.

Songwriters

RAMOND, FRANK / HASS, MATTHIAS / CICERO, ROGER Published by

Lyrics © Sony/ATV Music Publishing LLC, Peermusic Publishing, Universal Music Publishing Group Song
Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by
<https://damnyrics.com/>